

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 55.

Sonnabend, den 24. Februar.

1844.

Bekanntmachung,

die auf den Termin Reminiscere 1844 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betr.

Zu der auf obgenanntem Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 11. März 1844, früh um 7 Uhr,

im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen sämmtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte finden

Mittwoch den 13.

Donnerstag den 14. und } März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

Freitag den 15.

ebenfalls in dem Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Themas zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reiskner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten findet

Montag den 11. März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Dienstag den 12. März 1844, Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obgenanntem Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23. sub 2. der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nicht-einreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Montag den 4. März 1844, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reiskner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn D. Winzer,

von den den genannten Studien obliegenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Kirchenrath Ritter D. Winer,

von sämmtlichen Expectanten

in der Wohnung des philosophischen Ephorus Ritter D. Wachsmuth

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptions-Tag, das zu genießende Stipendium und zum wievieltsten Male jeder der Prüfung beivohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen statt finden.

Leipzig, den 24. Februar 1844.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

D. Winzer.

D. Winer.

D. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden der Medicin, welche Königliche, Reiskner Procuratur-, Ministerial- oder Facultäts-Stipendien genießen, werden andurch aufgefordert,

den 9ten März 1844,

welcher zu Abhaltung der ersten halbjährigen Prüfung pro term. Reminiscere angelegt worden, Nachmittags um 2 Uhr in dem medicinischen Auditorium Nr. 7. im Augusteum Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben alle diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die daraus erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 21. Februar 1844.

Die medicinische Facultät daselbst.

D. Weber, d. J. Dechant.

Ludwig Winter,

ein Nachfolger des berühmten Ödler, gibt heute Abend im Theater Darstellungen aus dem Gebiete der natürlichen Magic,

umgeben von einem blendenden Zaubersapparate und erläutert durch humoristische Explicationen, welche die Erscheinungen seiner Mysterien in eine pikante lebenspraktische Verbindung

mit unsern socialen und literarisch-kunstlichen Zuständen bringen, d. h. während die andern Meister dieser Kunst ihre Zaubereien mit den gewöhnlichen Redensarten: „Verschwinden“ und „Erscheinen“ begleiten, unterhält er das Publicum in den vor-

kommenden Pausen auf eine geistreiche Weise! — Wir haben Herrn Winter in einer Privatgesellschaft gesehen, wo er den lautesten Beifall erworben hat. . . .

Am Sonntage Invocavit predigen:

zu St. Thomä:	Früh 7 1/2 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh 7 1/2 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 1/2 Uhr	M. Rächler,
	Besp. 12 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 7 1/2 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl, Abendmahlsf.
	Besp. 2 Uhr	Semin. Pfüchner;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Opiß;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh 7 1/2 Uhr	Pastor Blas.
Montag zu St. Nicolai:	Hr. Cand. Simon.	
Dienstag zu St. Thomä:	M. Michaelis.	
Mittwoch zu St. Nicolai:	Cand. Leuschner.	Um 7 Uhr.
Donnerstag zu St. Thomä:	Cand. Großmann.	
Freitag zu St. Nicolai:	Cand. Fiebig.	

Vom Sonntage Invocavit an wird in der Pauliner-Kirche das neue Leipziger Gesangbuch in Gebrauch genommen.

Wächter:

Herr M. Rächler und Herr M. Tempel.

Zur Nachricht.

Die Ordnung der öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, ist folgende:

Thomaskirche:		Nicolaikirche:	
1) Knaben		1) Knaben	
den 27. Februar	um 2 Uhr.	den 26. Februar	um 2 Uhr.
den 28. Februar		den 27. Februar	
den 29. Februar		den 28. Februar	
2) Mädchen		2) Mädchen	
den 1. März	um 2 Uhr.	den 1. März	um 2 Uhr.
den 5. März		den 5. März	
den 6. März		den 6. März	

Die Prüfungen in den vier andern Kirchen nehmen ihren Anfang:

in der Neukirche	den 27. Februar	um 2 Uhr.
in der Johanniskirche	den 27. Februar	
in der Georgenkirche	den 26. Februar	
in der Jacobskirche	den 26. Februar	

Ältern und Lehrer werden geziemend ersucht, ihre Kinder und Schüler zur schuldigen Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, so weit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

W o t t e.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Jesu meine Freude etc., von Seb. Bach, in 2 Theilen.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. A. Bodmer, Bürger und Seidenfärber, mit Jgfr. E. E. Müller, Bürg. u. Perrückenmachers Tochter.
- 2) Hr. J. E. Gröber, Bürger und Schenkwrth, mit Jgfr. J. E. Freitag, Bürgers aus Dommisch Tochter.

- 3) Hr. J. G. Kleinig, Bürger u. Schneidermeister, mit Frau J. E. Kutscher, Schneidermeisters hinterl. Witwe.
- 4) Hr. J. H. E. Hoppe, Bürger u. Sattlermeister, mit Frau E. F. Cramer, Sattlermeisters hinterl. Witwe.
- 5) Mr. E. F. Laumann, Bürger u. Schlosser in Naumburg, mit Jgfr. E. E. Bödner, Handarbeiters Tochter.
- 6) L. E. Hörnig, Zimmergeselle, mit Jgfr. N. N. Jäger, Bürg. u. Hausbes. hinterl. Tochter.
- 7) E. G. Schulse, Einwohner in Neudöbitz, mit E. H. Nagel, Leinwebermeisters in Mühlbeck Tochter.
- 8) H. N. Voigt, Fleischergeselle, mit F. H. Rathes, Einwohners Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. A. Körner, Königl. sächs. Regierungsrath u. Mitglied der Königl. hohen Kreisdirection hier, mit Jgfr. E. L. Cubasch, Bürgers, Kramers und Kaufmanns, auch Hausbesizers Tochter.
 - 2) Hr. E. F. A. Schubert, Bürg. u. Schuhmachermstr., mit Jgfr. S. W. E. Odrich, Hausmanns Tochter.
 - 3) Hr. J. W. Neumärker, zukünftiger Hausbesizer und Bäckermeister in Mückern, mit Jgfr. S. H. E. Heinrich, Bürgers und Schuhmachersmeisters Tochter.
 - 4) E. F. G. Sernau, Glasermeister in Neuselkhanen, mit Jgfr. A. E. Deiningner, Bürgers und Bierbrauermstrs. in Neustadt an der Aisch hinterl. Tochter.
 - 5) J. F. A. Zimmermann, Stubenmalergehilfe, mit Jgfr. J. W. I. Fischer, Köchfnechts Tochter.
 - 6) J. E. Haupt, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit J. E. Zwinscher, Müllermeisters in Nerchau hinterl. T.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. A. Meurer, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. G. F. Thiele's, Waldhornists beim 1. Schützen-Bataillon Tochter.
- 3) F. A. Frige's, Lohnmarqueurs Tochter.
- 4) J. G. Voigts, Markthelfers Sohn.
- 5) J. E. G. Seifferts, Zimmergesellens Tochter.
- 6) E. Dieke's, Hausmanns Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. G. W. von Rücke's, Advocatens Sohn.
- 2) Hrn. J. G. Scheinpflugs, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.
- 3) Hrn. E. G. Weiske's, Custos zu St. Johannis, Catecheten des Armenhauses und Präcentors Sohn.
- 4) Hrn. F. W. Bergners, Waldhornists im 1. Schützen-Bataillon Sohn.
- 5) Hrn. G. Duderstedts, Bürgers u. Kürschnermstrs T.
- 6) Hrn. M. W. Haupts, design. ordentl. Prof. der deutschen Sprache u. Literatur an hiesiger Universität Tochter.
- 7) Hrn. F. L. O. Böttchers, Kaufmanns Sohn.
- 8) Hrn. E. F. A. Arnecke's, Bürgers u. Bäckermstrs. Tochter.
- 9) Hrn. G. A. Reicherts, Bürg. u. Böttchermstrs. Tochter.
- 10) E. L. Schüzens, verabschiedeten Soldatens Tochter.
- 11) J. J. Müllers, Schneiders u. Einwohners Tochter.
- 12) S. Meyers, Markthelfers Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

- Marie Helene Jung, Bürgers und Kramers Tochter.

Getreidepreise vom 16. bis 22. Febr.

Weizen	4 Thlr. 8 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 12 Ngr.	— Pf.
Korn	3	8	10
Gerste	2	8	10
Hafer	1	8	10
Kartoffeln	—	20	15
Erbsen	3	5	8
Hou	—	20	—
Stroh	2	—	25
Butter	—	10	14

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr. 17 Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 20 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	5	25	6
Eichenholz	5	—	6
Ellernholz	5	5	6
Kiefernholz	4	5	5
Korb Kohlen	3	—	—
Schfl. Kalk	17	—	1

Börse in Leipzig, am 23. Februar 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁷ / ₈	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ⁺)	à 3 ¹ / ₂ im 14. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99	—	—	—	
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺)	kleinere	—	—	—	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	112	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ⁺)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Breslauer do. do. à 8 ¹ / ₂ A. do.	—	5 ¹ / ₂)	Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₈	Passir. do do. à 65 As. do.	—	4 ⁷ / ₈)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	102	—	—	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₂	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ⁷ / ₈)	à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
in S. W.	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk Beo.	k. S.	150 ³ / ₈	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	99 ¹ / ₂	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	149 ³ / ₈	—	Silber do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 1500 C.	—	116 ¹ / ₂	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	50 ¹ / ₂	80	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	104 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	104 ¹ / ₂	etc., excl. Zinsen				do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	—	80	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. 1 Br.	3 Mt.	—	—	K. S. Staatspapiere	—	99 ³ / ₈	Lauf. Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14. F.	—	—	—	—	
u. 12 K. 8 G. auf 100	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	100 ¹ / ₂	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1145	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	—	—	—	—	
				K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	131 ¹ / ₂	—	—	
				à 2 ¹ / ₂ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	100 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	137 ¹ / ₂	—	—	
				à 3 ¹ / ₂ im 14. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
				kleinere	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	102	—	—	
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	98 ³ / ₈	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
				à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	—	110 ¹ / ₂	—	—	
				kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
							Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	190	—	—	
							Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
							pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	

Freiwillige Subhastation.

Das vormals D. Carlische, jetzt der hiesigen Rathsfreischule, dem Taubstummeninstitute, der Armenanstalt alhier und dem Carolinenstifte zu Marienberg gemeinschaftlich zugehörige, in der Ritterstraße und am obern Park alhier gelegene, im ältern Brandcataster mit Nr. 686, im neuern aber mit Nr. 120 und Nr. 784 und mit den Straßennummern 4 und 15 bezeichnete Hausgrundstück soll auf Antrag der Herren Administratoren der genannten Institute den 27. Februar 1844 von uns an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder auch zum Meistbietenden sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gebotene Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden wird. Im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Rutzungen und Oblasten, so wie der auf dem Grundstücke haftenden Hypotheken wird auf die Schriften verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind, jedoch ohne Gerichts wegen Gewähr nicht leistet. Leipzig, am 11. December 1843
Das Stadtgericht zu Leipzig
Dr. Winter, Stadtrichter, K. d. R. S. C. W. D.
Theer, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. die unter A. verzeichneten Gelber aus der Gärtnerei

wohnung der Wittwensal alhier entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige hierdurch auffordern. Leipzig, den 22. Februar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.
A.

Zwei Ducaten,
zwei Doppelthaler,
ein Einthalersstück,
sechs Thaler in preuß. 1/6 und 1/12 Stücken, und ein Thaler in allerlei Münzsorten.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 24. Februar: Allegorische Darstellung scheinbarer Jähzorn, oder: Die Räuber der natürlichen Magie in humoristisch-poetischem Gewande von W. Ludwig Winter.
1) Die magische Seiderei in 8 verschiedenen Metamorphosen. 2) Die correspondirenden Dosen. 3) Die neckenden Genien, oder: Die unsichtbare Entführung. 4) Moderne Alchymie. 5) Das Fest der Genien, oder: Pariser Kuchenerperimente. 6) Die moderne Kritik vor und nach dem Tode des Dichters, komisches Sittengemälde, dargestellt durch 9 verschiedene Verwandlungen. 7) Der elektrische Stuhl. 8) Die Huldigung der Genien.

Das Concert der Schwestern Milanollo

endet ganz bestimmt
Montag den 26. Februar
Nacht. Das Programm wird am Tage des Concerts bekannt gemacht werden.

Heute Sonnabend den 24. Febr. Abends 5 Uhr im Saale des Gewandhauses Orchesterprobe zum Armen-Concert.
Die Concert-Direction.

Concert.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er Sonnabend den 2. März im Saale des Gewandhauses ein Concert veranstalten wird. Das Programm wird später bekannt gemacht werden.

Rudolph Willmers,
Pianist aus Kopenhagen.

Leipziger Kunstverein,

Thomaskirchhof Nr. 29, erste Etage.

Heute Sonnabend von 5 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr 11. Abend-Ausstellung. Herr General-Consul Claus wird die Güte haben, Radirungen aus der französischen Schule auszustellen.

Neue Leipziger Gesangbücher,

in diversen Einbänden, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Neue Gesangbücher

von den schönsten bis zu den billigsten Einbänden bei
A. Ströbmer,
im Durchgange des Rathhauses und Universitätsstraße Nr. 16.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche, Ab- und Reinschriften etc. fertigt Ferd. Barth, Windmühlenstraße 48.

Wasthammel-Auction.

Auf dem Rittergute Droschig bei Zeitz sollen ca. 200 Stück starke fette Hammel auctionsweise gegen sogleich baare Zahlung versteigert werden. Hierzu ist der

17. März d. J. Vormittags 11 Uhr

als Termin angesetzt, und worinnen die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Rittergut Droschig, den 20. Februar 1844.

D. A. Nabe.

Brief-Couverts

in vielen Sorten, feinste französische Brief- und Billetpapiere mit Verzierungen, liniertes Notenpapier, Buchstabens- und Desvisen-Oblaten, Fournitures de Bureau, Visitenkarten mit und ohne Verzierung, Linienblätter, beste Stahlschreibfedern und Federhalter, Stahlfedertinten in schönem schwarz, roth und blau, so wie auch feinste rothe Carmintinte u. dgl. m. empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Strohüte zum Bleichen und Verändern werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 34 und auch im Brühle, Eckhaus der Nicolaisstraße, Nr. 28, in d. Strohwaren-Fabrik von Meißner & Comp.

Beuteltuch liegt in Commission zu Fabrikpreisen bei
A. L. Fuchs.

Algiersche Quasten,

als Ballcoiffure für Damen, in den Modezeitungen häufig erwähnt, empfehlen

G. Ettler & Comp.,
am Markte über Kackerleins Keller.

Eine große Auswahl von Bournous und Paletots empfiehlt zu billigen Preisen

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Tambourirte Kragen

à 10 Ngr. und

Taschentücher mit à jour-Kanten
à 10 Ngr.

sind wieder angekommen bei

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Empfehlung.

Sehr schöne schwarze Glanztaffete, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit, zu Kleidern für Confirmandinnen, empfehlen äußerst billig

Gebrüder Zangenberg,
der Löwenapotheke gegenüber.

Baumwollene Strümpfe von 4 Ngr. an, Unterbeinkleider zu 15, 18 und 20 Ngr. empfiehlt das sächsische Strumpfwaren-Lager von
A. L. Fuchs, Reichsstraße.

Tabak-Anzeige.

Schraders Jagd-Ganaster und Richters Petit-Portorico ist von jetzt an einzig und allein bei mir zu haben.
J. D. Ebesing, Brühl, blauer Harnisch.

Geschnittenen Ganaster

à 10 Ngr. pr. Pfd., wohlsmekend und leicht, empfiehlt
J. D. Ebesing, Brühl, blauer Harnisch.

Mein Lager von echten Havana's u. Bremer Cigarren ist aufs Neue vollständig assortirt und empfehle ich solches zu möglichst billigen Preisen ergebenst.

Johann Lorenz, Hotel de Pologne.

Böhmische Fasanen und Rebhühner, Hirsche, Rehe und wilde Schweine, frischen und geräucherten Lachs, Sander, Lüneburger Bricken, russischen und Hamburger Caviar, westphälische Schinken, Braunschweiger Cervelatwurst, pommersche Gänsebrüste, Zungen, Teltower Rübchen, sind zu haben bei
J. C. Postel, Halle'sche Gassen/Ecke Nr. 68.

Bestellungen auf Braunkohlen,

die Fuhr von 24. Scheffeln frei vor die Hausthüre geliefert, übernimmt Herr C. P. Melzer, Fleischerstraße, Stadt Gotha, im Comptoir.

Unterzeichneter, welcher aus Paris hier eingetroffen, sich aber nur kurze Zeit hier aufhalten kann, empfiehlt dem geehrten Publicum hiermit eine ausgezeichnete

Fleck-Linctur,

vermittelt welcher man Oel, Fett, Wachs, und andere Arten Flecke aus Kleidern, Möbeln und überhaupt aus allen Stoffen schnell und leicht entfernen kann. Sehr viele Zeugnisse bestätigen die gute Wirkung dieser Linctur. Das Fläschchen kostet 5 Ngr.

François Tassi,

wohnhaft: Nicolaisstraße, Stadt London.

Für gütigen Beachtung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich die von Hrn. Franz Tassi aus Paris erfundene und von mir erprobte und echt besundene Fleck-Linctur.
Franz Weibrenner, Schneidermeister.

Für Hausfrauen.

Eine Partie von mehren Sorten Menage-Seife, deren gute Eigenschaften vielfältige Versuche bewährt haben, empfing ich in Commission und bin beauftragt, solche zu folgenden Preisen zu verkaufen:

das richtige Pfund

von Nr. 1 à 40 Pf., Nr. 2 à 35 Pf., Nr. 3 à 30 Pf., Nr. 4 à 25 Pf.

G. W. Türck, Reichsstrasse Nr. 55.

Gänseleber in Gelee, portionenweis, so wie in ganzen Formaten ist zu haben bei **W. Scholz**, sonst **Buch**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Mittel zur Tödtung von Ratten und Mäusen.

Nachdem von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig mir die Erlaubniß ertheilt worden ist, ein neuerlich erfundenes und äußerst wirksames Mittel zur Tödtung der Ratten und Mäuse anzuwenden zu dürfen, so erlaube ich mir ein geehrtes Publicum hierauf mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung aufmerksam zu machen.

L. Brenner,

Frankfurter Straße Nr. 19/1050.

Markttag auf dem Markte, in der Bude dem Barfußg. quervor.

Kiefernsaamen wird von der hiesigen Samendarre auch für dieses Jahr in guter frischer Waare à Pfd. 10 Ngr. zum Verkauf empfohlen. Die gütigen Austräge portofrei erbittet der Gräflich Solmsche Förster **Kilz** in Röska bei Döben.

Hausverkauf.

Wegen Wegzug des Besitzers ist ein hieselbst neu massiv erbautes Haus mit 7 Logis, einem Bauplatz, eingerichtetem Garten mit tragbaren Obstbäumen etc. für 7000 Thlr. mit 3500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Dasselbe eignet sich besonders zu Errichtung einer Schenkewirthschaft, Holz-, Torf- und Kohlen-Geschäft, da in dessen Nähe ein dergleichen Geschäft sich nicht befindet; so wie für jedes andere Geschäft, welches viel Licht und Platz erfordert. Käufer liebhaber werden ersucht, ihre Adresse gefälligst bei Hrn. Kaufmann **Gehricke** am Raschmarkt, der Börse vis à vis, versiegelt niederzulegen.

Brennholz-Verkauf.

Wegen Mangel an Platz soll eine kleine Partie trockenes eichenes Scheitholz, 1 1/2 ellig, die Klafter zu 8 Thlr., frei in das Haus verkauft werden. Näheres in der Materialhandlung des Herrn **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Equipagen-Verkauf.

Ein Paar schwarze, siebenjährige, gesunde, starke Pferde mit einem fast neuen Geschirr, wie ein in 4 Federn hängender vierstücker, halbbedeckter, leichter Reisewagen in dem besten Zustande und mit allen Bequemlichkeiten, sollen verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen neue Straße Nr. 7 bei dem Kutscher **Seinze**.

Wagen-Verkauf.

Ein Kistwagen, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, steht zu verkaufen auf dem Zangenbergischen Gute.

Ein vollständiges zweispänniges Reisegeschirr, bestehend aus zwei russischen Pferden nebst russischem Geschirr und einer Halbchaise, in vier Federn hängend, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man in der Stadt Hamburg.

Pferde-Verkauf.

3 Zugpferde stehen sofort zum Verkauf auf dem Zangenbergischen Gute.

Auf dem Josephischen Gute in Lindenau stehen 2 Pferde, passend für Fiacre, zu verkaufen beim Pächter

Röbel.

Verkauf. Zwei kernfette schwere Ochsen, zwei dergl. starke Schweine und 50 Stück fette Hammel stehen auf dem Rittergute Niedergrauschwitz bei Bermsdorf zu verkaufen.

Für Jagdliebhaber.

Ein fein dressirter Hühnerhund, echt Weimarische Race, ist zu verkaufen im Eisenbahnschloßchen, 2. Etage.

• Ein Flügel mit Janitschar-Musik, auf einen Tanzsaal passend, steht billig zu verkaufen bei

A. Bretschneider, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind einige 100 Stück halbe steinerne Bierflaschen à 100 2 Thlr., einige halbe Dsd. Polsterstühle zu 2 1/2 Thlr., Glasflaschen à 100 3 1/2 Thlr. und Gläser. Für einen Communalgardisten ein Gewehr mit Bayonet, Lederzeug, Hut und Stuß, ganz billig u. neu, in Nr. 39 Ritterstr. part.

Zu verkaufen ist ein Haus, ganz in Leipzigs Nähe, mit 146 □ R. Land und Garten für 3200 Thlr., durch

S. Kühne, Querstraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind an der von Leipzig nach Eilenburg führenden Chaussee und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn circa 3200 □ Ellen Feld. Zu erfragen große Feuerkugel in der Weinhandlung bei **J. S. Pfordte**.

Zu verkaufen sind mehre hundert Eimer gutes Weingesäße, 4, 6, 8, 9, 10, 16 und 18 Eimerstücken, beim Böttchermeister **Stein** im Preußergäßchen.

Zu verkaufen ist ein altes, noch brauchbares Sopha für 2 Thlr.: Pauliner-Kirchhof, hinter den Colonnaden.

Zu verkaufen steht ein achtsjähriger Apfelschimmel (sowohl Reit- als Zugpferd). Das Nähere bei Herrn Gastwirth **Scheibe**, Neumarkt, hohe Lillie.

Billig zu verkaufen

sind 3 Communalgardens-Gewehre, davon eins für die 10. Comp.: kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe quervor 1 Treppe. **Schler.**

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Landgut mit städtischem Wohnhaus und ca. 10 Acker haltenden Grundstücken, mit wenig Anzahlung, durch

C. F. Springer in Eutritzsch.

Carl Mathäus Weida aus Gotha

empfehle sich nochmals mit seinen geräucherten Fleischwaaren, was mir von der Messe übrig geblieben ist, und da ich Sonntag abreise, so werde ich heute als den Sonnabend meine Waare ausverkaufen, auf dem Markte, dritte Reihe vom Rathhause herüber.

Tabake in Rollen.

Portorico à 8, 10 und 12 1/2 Ngr. pr. Pfd., feine **Barinas**: und **Oronocco**: **Canaster** empfiehlt **J. D. Theising**, Brühl, bauer Harnisch.

Russische Zuckererbisen,

Prima-Qualität, empfiehlt **C. W. Müller**, Petersstraße.

Böfelschweinefleisch

à Pfd. mit 4 Ngr. verkauft **C. W. Müller**, Petersstraße.

Gegen erste und alleinige Hypothek eines Haus- und Gartens grundstücks mit Fabrikgebäude, 9855 Thlr. gerichtlich taxirt, und in einer sächsischen Stadt gelegen, werden 5000 Thlr. mit 4 pr. Et. Verzinsung zu leihen gesucht durch

D. Hochmuth.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Brabanter Spitzen und Points. Zu erfragen bei

Ernst Hammerschmidt, Halle'sche Straße

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene Comptoirs-Utensilien. Offerten beliebe man unter der Adresse A. M. No. 5 in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden leere Weingefäße, besonders 1, 2, 3 und 4 Eimerstücke, bei **Wilhelm Stumme, Frankfurter Straße, goldene Laute.**

Gesuch. Auf dem Rittergute Saathain bei Elsterwerda wird zum sofortigen Antritte ein unverheiratheter Gärtner gesucht. **H. Neubaur.**

Ein Markthelfer,

der eine baare Caution von 200 Thlr. zu leisten vermag, kann sofort eine Anstellung finden. Näheres Katharinenstraße Nr. 4/392, 3. Etage.

Lehrling, Gesuch. Ein mit guten Vorkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat den Buchhandel zu erlernen, kann nächste Ostern in meine Buchhandlung als Lehrling eintreten. **Ch. C. Krappe, Dresdner Hof.**

Gesucht wird zum 1. März als Laufbursche ein junger Mensch rechtlicher Aeltern von auswärts, der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann. Das Nähere zu erfragen Klostersgasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einem Gasthause servirte. Das Nähere im Preußergäßchen Nr. 11, parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches im Weisnähen auch geübt ist: Lauhaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesuch. Ein im Kochen und jeder häuslichen Arbeit wohl erfahrenes Mädchen wird zum 1. April zu miethen gesucht. Personen mit ganz guten Attesten versehen können sich in den Nachmittagsstunden von 2 — 5 Uhr melden Raschmarkt, Radlergewölbe bei Madame Römer.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, das gut nähen kann: Grimm. Str. 32.

Gesucht wird zum 1. März oder April ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur solche können sich melden: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit: Petersstraße Nr. 31/58, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein etwas starkes Mädchen zur häuslichen Arbeit: große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 17, parterre.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein zweites Mädchen, das auch gut näht und strickt: Burgstraße Nr. 21, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Näheres im Tivoli zu Leipzig.

Gesuch.

Im Schreib- oder Rechnen sucht ein darin geübter Mann gegen ein angemessenes Honorar Beschäftigung unter Chiffre A. B. No. 1, poste restante Leipzig.

Gesuch. Eine hiesige achtbare Witwe wünscht noch einen oder zwei Pensionaire, welche die hiesige Schule oder Handlung erlernen wollen, aufzunehmen, und wird Hr. Agent **Otto** in der goldenen Brezel am Kopplatz die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen von auswärts, im Alter weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Laden- oder Stubensmädchen bis zum 1. März. Das Nähere ist zu erfahren in der Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Logisgesuch. Für eine einzelne Dame mit einem Kinde wird zum 1. März a. c. in der Stadt eine mit Meubles versehene Wohnung im Preise von 30 bis 40 Thaler gesucht. Auskunft hierüber ertheilt Herr **Thielemann**, große Fleischergasse Nr. 16.

Von nächsten Ostern an wird ein Geschäftslocal in erster Etage fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Anerbietungen übernimmt das Local-Comptoir von. **L. W. Fischer.**

A. B. Ein geräumiges Gewölbe in der Hainstraße oder im Brühl wird zu miethen gesucht, und einige kleinere Gewölbe in der Vorstadt, darunter auch zwei in der Stadt, zur Vermiethung nachgewiesen von dem Agent **C. L. Blattpiel.**

Gesucht wird zu Ostern 1844 ein Local, 1. Etage, in frequenter Lage der innern Stadt, welches sich zu einem Pubscafé eignet. Adressen bittet man im Localgeschäft bei **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage abzugeben.

Zu verpachten ist zu Ostern eine Schenkewirtschaft in einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 83 parterre.

Wesvermietung. In der Reichstraße ist eine 1. Etage in bester Lage mit Einrichtung, Comptoir und Schlafstellen für Jubilate und weiter zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 72, 5. Etage.

Vermiethung. Familienverhältnisse halber steht zu Johannis d. J. und auf Verlangen auch einige Monate früher ein Familienlogis mittlerer Größe zu vermieten, welches auf der Johannisgasse in der dritten Etage gelegen und aus drei Stuben, drei Kammern, Küche und Keller (alles unter einem Verschluss) besteht. Der Preis dafür ist 95 Thlr., und erfährt man das Nähere daselbst, Johannisgasse Nr. 25, drei Treppen.

Wohnungsvermiethung in Dessau.

Eine Wohnung, die ihrer Lage und Geräumigkeit wegen alle Bequemlichkeiten darbietet, ist entweder von jetzt oder von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres deshalb auf portofreie Briefe bei dem Hofconditor **Ebecke** in Dessau.

* In Nr. 5 der Mittelstraße sind 2 Familienlogis zu vermieten, das eine sofort, das andere Johannis beziehbar.

D. Hochmuth.

Zu vermieten.

Zu Ostern oder sogleich ist in der freundlichsten Lage nach dem Keimer'schen Garten heraus ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben und allem Zubehör in einem Verschluss und 2 Th. hoch eins dergleichen von 5 Stuben zu vermieten, wozu auch Garten-Abtheilung abgelassen werden kann. Näheres bei dem Besitzer Johannisgasse Nr. 23/2312.

Zu vermieten ist eine große, fein meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus: Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein Gewölbe nebst Schreibstube: Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist zu Ostern Schloßgasse Nr. 3 die erste Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, für jährlich 140 Thlr.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Kammer, meublirt, mit sehr freundlicher Aussicht. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10, im großen Gartengebäude links neben der Reithahn 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine auf einer lebhaften Straße der innern Stadt befindliche 3. Etage, und das Nähere darüber zu erfragen Schloßgasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, in welchem die Hälfte einer 1. Etage in der Marienvorstadt, von Ostern und resp. von Johannis d. J. an, und das Nähere bei Hrn. **Cecarius**, lange Straße Nr. 16/208, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Logis in Reichels Garten, Sonnabends rechts Nr. 2.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 Logis, eins zu 34, eins zu 20 Thlr.: Webergasse Nr. 3. Das Nähere partorre.

Bazar-Verein.

welcher, wieder neu constituirt, die früheren Localitäten der Luchhalle im Besitze hat, ladet zur weiteren Theilnahme ein unter den in den Statuten festgesetzten Bestimmungen.

Der Comité. Ferd. Buchheim.

Morgen Sonntag den 25. Febr.

„Sérénité“.

Abends präcis 7 Uhr.

Morgen Sonntag im großen Saale des Sanssouci Tanzvergnügen. Dabei kommt die Jdana (Galopp, Quadrille), so wie ein Fastnachts-Cotillon mit zur Ausführung. Es ladet hierzu freundlichst ein Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Herrmann Friedel.** Montag Extra-Tanzvergnügen. Anfang 1/2 8 Uhr.

Rheinischer Hof.

Heute eröffnete ich eine bayerische Bierstube. Leipzig, den 20. Februar 1844. **Carl Grohmann.**

Meißner Felsenkellerbier-Niederlage.

Heute Abend zu polnischem Karpfen mit Krautsalat und dem bekannten Meißner Felsenkellerbier à Töpfchen 13 Pf. ladet ergebenst ein **Johne** im Gewandgäßchen.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg. **Hauschild.**

Morgen Sonntag Concert im grossen Kuchengarten.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Concertmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 25. Februar starkbesetztes Concert. **J. G. Hauschild.**

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen bestens aufwarten werde. **Hugo Werthmann.**

Concert

morgen Sonntag von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** und **J. Pelosi** im Saale des Feldschlößchens bei Herrn **Gleichmann.** Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Sonntag früh zu Bouillon und Pfannkuchen ladet ein Witwe **Heincke** in Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Möckern.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert, morgen Sonntag den 25. Febr., von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** und **Joh. Pelosi.** Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Oberschenke zu Guttrisch.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, so wie zu feiner Gose ergebenst ein **Schönberg.**

Zum Truthahnschmaus in Schleußig.

portionenweis, Sonntag den 25. Febr., wobei ich mit frischen Pfannkuchen und guten Getränken bestens aufwarten werde, ladet ergebenst ein **G. Serber.**

Einladung.

Heute den 24. Februar bis mit Montag den 26. Februar werde ich Mittags und Abends mit warmen Speisen aufwarten. **Gräfe** in Guttrisch.

Einladung.

Heute Abend* Pöfelschweinsbraten, Karpfen (polnisch) nebst Selleriefallat und Schmorkartoffeln und extrafeines Lagerbier vom Fasse bei **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend ladet zu verschiedener frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Kreidemanns** Wirthschaft, Tauchaer Str.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Kidßen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Unger**, Magazing. 3.

Heute den 24. Febr. Abends Schweinsknöchelchen, Kidße, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 3 Ngr. 8 Pf. bei **B. Vilger**, Ulrichsgasse Nr. 58.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kidßen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. F. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.



Heute Abend Beefsteak à 3 Ngr., Altenburger Lagerbier à 10 Pf. beim **Better**, Petersstraße 31, im Keller, Stadt Wien gegenüber.

Heute Abend ladet zu Karpfen und Hasenbraten ergebenst ein **J. G. Mann**, Hainstraße.

Einladung zu Spectaculon, heute früh um 9 Uhr, bei **J. Fr. Tille**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ein **F. Senf**, Querstraße.

* Morgen früh Bouillon mit Pastetchen und Abends Hasenbraten mit Weinkraut in **Kahfers** Restauration, Windmühlenstraße.

Heute von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe: niedere Park Nr. 5 bei der Witwe **Rechele.**


Die Eisbahn auf dem Trier'schen Teiche ist gut und sicher zu befahren.

L. F. März,
Fischer- und Ober-Schwimmmeister.

Die Eisbahn auf Herrn Schimmels Teiche ist gut und sicher zu befahren.

Die Eisbahn auf dem Teiche der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren. Leipzig, den 23. Februar 1844. **Burg**, Fischermeister.

Heute Abend halb 8 Uhr Rostbeef am Spieß mit Salzkartoffeln bei
A. Pesse, Kloftergasse.

 Heute Kränzchen der Gesellschaft „die Vergnügten“
im Peterschleßgraben. Der Vorstand.

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten u. Schweinsknochen mit Klößen.

Einen Ducaten Belohnung.

Gestern Nachmittag ist ein grüner Papagei (am Kopfe roth und weiß) durchs Fenster entflohen. Wer ihn zur Wiedererlangung nachweisen oder ihn wiederbringen kann, erhält im „Storchnest“ vor dem Petersthore, 3 Treppen hoch rechts einen Ducaten zur Belohnung.

Verloren wurde den 22. d. Mts. ein Armband mit fünf Reihen Granaten und einem goldnen Schloß, besetzt mit Granaten, aus der Reichstraße durch das Böttchergäßchen, Joachimsthal bis in den Anker. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben im Café français.

Verloren wurde ein schwarz-gelb-rothes ostindisches Taschentuch, gezeichnet T. C. No. 3. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. ein Stubenschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung: Windmühlstr. 48, bei J. C. Weber.

Verloren wurde am Donnerstag den 22. Febr. zwischen 6 und 7 Uhr Abends von der kleinen Windmühlengasse aus über den Kopfplatz durch die Universitätsstraße bis in das Gewandhaus ein Armband, bestehend aus 10 Reihen Granatperlen an einem Granatschloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe quer vor, 1 Treppe.

Verloren wurde von dem Garten an der Allee neben Frege's Haus bis an das Gewandhaus ein einfacher Armreif. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung Querstraße Nr. 27/1343, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Ich warne hiermit Jedermann, nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Schindler, Hebamme.

Die Freunde N., S., S., K. und G.
Fragen an bei Freund Julius W.:
Wo steckt Du denn, he?

Better Doctor!

Glück wünscht Ihnen zum heutigen Wiegenfeste Ihr
Better Bijoutier.

Thor III

Thor V.

gratulirt zu seinem siebenten Wiegenfeste

Die geistreichen, auf so zarte und passende Art bekannt gemachten Empfindungen von
Verfasserin, Freundinnen und Bewundererinnen
verrathen eine edle Seele und ein neidloses Gemüth.

Dem Doctor **Neutrum** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag

Den 24. Februar 1844. die Tischgäste von **Kaon**.

Krei von den im gestrigen Tageblatte gerügten Ingredienzen
feine reine Gose im **Sanssouci**.

Richtig erhalten.

H. A. 5.

Allen denen, die unsern geliebten Bruder und Schwager, **Julius Büchel**, zu seiner Ruhestätte begleiteten und uns so tröstliche Zeichen der herzlichsten Theilnahme an unserem tiefen Schmerze gegeben haben, insbesondere den verehrten Mitgliedern der wohlthätigen Fleischerrinnung, sagen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank. Der liebevolle Beistand so vieler wackerer Bekannten war ein lindernder Balsam für die tiefen Wunden unseres Herzens und wir können unserer Erkenntlichkeit nur mit dem heißen Wunsche Worte leihen, daß Gott Sie alle vor ähnlichem Schicksale bewahren möge.

Die Hinterlassenen.

Dank und Danksagung.

Durch gütige Vermittelung der Herren **Heinrich Küstner & Comp.** in Leipzig gingen am 2. v. M. für die Abgebrannten in Ober-Cunnersdorf anderweit **10 Thaler** von der löbl. Zimmer-Innung in Leipzig ein, wofür herzlichsten Dank abstattet und reichlichen Segen wünscht

der obrigkeitlich bestellte Hilfsverein.

Ober-Cunnersdorf, den 21. Februar 1844

Gestern wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 23. Febr. 1844. **Robert Kelsch**.

Heute wurde meine Frau durch die geschickte Hand der Mad. **Brog** von einem Mädchen entbunden.

Leipzig, den 22. Febr. 1844. **Wilhelm Böttcher**.

Einpaffirte Fremde.

Benary, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
Bonquier, Kfm. v. Brüssel, und
v. Briron, Rent. v. Berlin, Hotel de Bav.
Burchardt, D., v. Merseburg, Hotel de Pol.
Bell, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Beger, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Frenkel, Chem. v. Zwickau, grüner Baum.
Fricke, Kfm. v. Tübingen, Palmbaum.
Fangen, Kfm. v. Elberfeld, goldner Kranich.
Freistadt, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Fromm, Def. v. Siegersleben, und
Förster, Literat. v. Magdeburg, S. de Bav.
v. Gersdorf, Rittmstr. v. Rochlitz, gr. Blumenb.
v. Humbert, Landrath, v. Obererth, S. de Bav.
Gärtner, Buchhdlr. v. Schneeberg, Schw. Kreuz.
Gartmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Gaberer, Brauereibes. v. Königsberg, Stadt
Frankfurt.
v. Hann, Lieut. v. Däben, Hotel de Pol.
Krippenkerl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.

Rißling, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne
Richter, Kfm. v. Neustadt, Palmbaum.
Repler, Jmw. v. Gisleben, Stadt Berlin.
Rahnemann, Kfm. v. Glauchau, St. Go'h.
Ramm, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Rehmann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.
Reindner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
v. Reprath, Rgutsbes. v. Jedlitz, S. de Bav.
Reyer, Kfm. v. Erfurt, und
Rassatow, Kfm. v. Moskau, gold. Kranich.
Reyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Reibhardt, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Nordmann, Maurermeist. v. Hannover, Stadt
Rom.
Delbermann, Kfm. v. Kenney, Hotel de Russie.
Pied, Postinsp. v. Zückerbock, Rhein. Hof.
v. Pflug, Oberlieut. v. Dresden, S. de Bav.
Plaut, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Röther, Kfm. v. Würzburg, Stadt Riesa.
Schelcher, Rgutsbes. v. Dresden, S. de Russie.

Semmel, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Schubert, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Seele, Kfm. v. Lüneburg, Stadt London.
Strickardt, Kfm. v. Rudolfsstadt, St. Gotha.
Solley, Schausp. v. Dessau, goldner Hahn.
Schmidt, Kfm. v. Koflau, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
Stübel, Def. v. Lichtenstein, gr. Baum.
Schmidt, Kfm. v. Wehlen, und
Schramm, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
v. Schircks, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
Thiele, D., v. Cöthen, Hotel de Baviere.
Thomas, D., v. Berlin, Stadt Hamburg,
Uhl, Kfm. v. Pagen, Münchner Hof.
Voigt, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Dresden.
Wagner, Kfm. v. Tübingen, Palmbaum.
Weiß, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Wilhelm, Schausp. v. Schwerin, St. Breslau.
v. Winkler, Rent. v. Berlin, und
Wiß, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von C. Volz.